

Gymnasium

"Alexander von Humboldt"



Tel. (03334) 250 600
Fax (03334) 250 699

Elternbrief

Nr. 25 (Dezember 2010)

Liebe Eltern,

am letzten Schultag in diesem Kalenderjahr (22.12.10) wird wieder um 13.15 Uhr der Weihnachtsmann mit seinen zwei Engelchen das Glücksrad drehen lassen. Er hat schon die Päckchen gepackt, die er nach dem Glücksprinzip an einige Schüler verteilen wird. Der krönende Höhepunkt dieser Schulvollversammlung wird wiederum das gemeinsame Singen eines Weihnachtsliedes sein. Im Anschluss daran gehen wir dann alle gleichzeitig in die wohlverdienten Weihnachtsferien.

Nun aber noch ein paar Gedanken zur Arbeit der ersten Monate.

Pädagogische Schwerpunktsetzungen im Schuljahr 2010/11

- 1. Schrittweise Erweiterung von Unterrichtskonzepten durch Nutzung des Lernmanagementsystems „fronter“*
- 2. Arbeit an der Erhöhung der Lesekompetenz unserer Schüler*
- 3. Schulinterne Fortbildungen zum Förderschwerpunkt „Autismus“*
- 4. Sicherung eines guten Schulklimas*

Der zweite Schwerpunkt wurde aufgenommen, weil die allgemein schwachen Leseleistungen der Schüler im Land Brandenburg unser Ministerium dazu veranlassten, alle Schulen aufzufordern, die Lesekompetenzerhöhung stärker in den Fokus ihrer Arbeit zu rücken. Sie können Gewiss sein, dass dies schon immer ein wichtiges Bildungsziel in unserer Schule war und wir auch mit der Lesekompetenz unserer Schüler, wenn auch steigerungsfähig, nicht unzufrieden waren. Vereinbart wurde in der Lehrerkonferenz, in allen Fächern nach dem gleichen, allgemeingültigen Lesealgorithmus der Fachkonferenz Deutsch zu verfahren.

Veränderung des Raumbelungsprinzips

Aufgrund der seit diesem Schuljahr geringeren Schülerzahlen (z. Z. 612) war es von der Unterrichtsorganisation her möglich, vom Klassen- zum Fachraumprinzip zu wechseln. Diese neue Form bietet einschneidend bessere Lehr- und Lernmöglichkeiten, weil die Räume nun spezifischer eingerichtet, die notwendigen Lehr- und Lernmittel jederzeit verfügbar sind, die Schüler weniger Lernmaterialien mitführen müssen und auch die Präsenzzeiten der Lehrkräfte für die Schüler sich erhöhen. Mit dieser veränderten Unterrichtsorganisation geht allerdings einher, dass die Schüler häufiger die Räume wechseln müssen, was aber aus Schülersicht unproblematisch ist. Ein anderes, noch nicht abschließend geklärtes Problem ergab sich durch die seit Schulbeginn veränderten Pausenzeiten. Der Einwurf Ihrer Vertreter in der Gesamtelternkonferenz, die Frühstückspause wieder auf 15 Minuten zu verlängern, war berechtigt und wurde durch die Schulkonferenzsitzung am 29.09.2010 sofort geändert. Die Schulkonferenz hat die z. Z. gültige Hausordnung auf dieses Schulhalbjahr beschränkt und wird im Januar nach der Beratung mit Ihren Elternvertretern am 13.01.2011 diese für die Zukunft bestätigen oder Veränderungen veranlassen. In der aktuellen Version der Hausordnung haben wir zwei Mittagspausen (11.50 – 12.15 Uhr und 13.00 – 13.20 Uhr) eingerichtet. Diese Zeiten

ermöglichen es einer wesentlich höheren Anzahl Schüler, eine warme Mahlzeit einzunehmen. Im Gegensatz dazu stehen uns neben den meist 10-minütigen kleinen Pausen auch zwei mit nur fünf Minuten zur Verfügung, was einen Wechsel der Räume durch die Schüler oft erschwert. Insgesamt muss man bei der Organisation der Pausenzeiten jedoch bedenken, dass wir nur ein Zeitfenster für die Unterrichtsstunden plus Pausen von 8.20 – 14.55 Uhr haben. An diese Zeiten sind wir gebunden, weil die Erreichbarkeit der öffentlichen Verkehrsmittel für den Hin- und Abtransport der Fahrschüler zur und von der Schule sonst nicht gewährleistet wäre. Das gemeinsame Finden einer optimalen Regelung ist ein schwieriger Prozess, weil unterschiedliche Interessen aufeinander prallen. Die Schulkonferenz ist jedoch bemüht, eine von der Mehrheit getragene und pädagogisch vertretbare Pausenregelung zu finden.

Neues in der gymnasialen Oberstufe

Einmalig haben wir durch die Umstellung der 13- auf die 12-jährige Abiturausbildung im Land Brandenburg eine Doppeljahrgangsstufe. In dieser Jahrgangsstufe 11/12 wurden die Schüler der letzten 10. Klassen mit denen der letzten Jahrgangsstufe 11 zusammen geführt. Durch Klassenteilungen in den Hauptfächern hatten wir versucht, den Schülern gute Voraussetzungen mitzugeben, die Anforderungen der gymnasialen Oberstufe erfüllen zu können. Nach ersten Reflexionen durch die Fachkollegen kann festgestellt werden, dass insbesondere die Schüler der 11. Jahrgangsstufe im Doppeljahrgang gut motiviert sind und sich die erwünschten Lernerfolge auch einzustellen scheinen. Diesem Doppeljahrgang werden wir auch weiterhin unsere besondere Aufmerksamkeit widmen.

Neu ist ab diesem Schuljahr der veränderte Zeitrhythmus des Abiturjahrganges. Am letzten Schultag im Kalenderjahr (also dieses Jahr am 22.12.) werden die Schüler der jeweils letzten Jahrgangsstufe ihre Halbjahreszeugnisse erhalten. Diese von vielen Schulen über Jahre angeregte Änderung greift nun, was bedeutet, das Abiturprüfungshalbjahr wird um die Januarunterrichtszeit verlängert, womit es eine Angleichung sowohl der Unterrichtszeit als auch der Wichtung der Leistungen zum ersten Halbjahr erfährt.

Einige Termine von Januar - Juni 2011

*13.01.11, 19.00 Uhr, Gesamtelternkonferenz (Hausordnung, Vortrag zu Autismus)
20.01.11, 19.00 Uhr, Elterncafé, R. 110
24.01. – 28.01.11, 1. Humboldt-Woche
29.01. – 06.02.11, Winterferien
12.02.11, 9.00 – 11.30 Uhr, Tag der offenen Tür
25. + 26.02.11 sowie 04. + 05.03.11, jeweils 19.00 Uhr, Bunte Abende der Abiturienten 2011
09.03.11, 18.30 Uhr, Jahreshauptversammlung des Fördervereins mit Wahl des Vorstandes
17.03. - 24.03.11, JST 8, Gegenbesuch unserer französischen Partnerschule bei uns in Ebw.
17.03.11, 15.30 - 18.30 Uhr, Elternsprechnachmittag
22.03.11, 18.00 - 24.00 Uhr, Frühlingsfest im Haus Schwärzetal
30.03. - 19.04.11, Schülerbetriebspraktikum der JST 9
13.04. – 19.04.11, 2. Humboldt-Woche
20.04. – 01.05.11, Osterferien
03.05.11, Beginn der Abiturprüfungen (DE schriftlich)
24.06.11, 15.00 Uhr, feierliche Ausgabe der Abiturzeugnisse im Kloster Chorin*

Liebe Eltern, ich wünsche Ihnen und Ihrer gesamten Familie eine friedliche, besinnliche und erholsame Weihnachtszeit sowie ein gesundes Jahr 2011.

Ihr Dr. Uwe Meier